Jahresrückblick 2023

Liebe Mitglieder des Vereins Läbigi Lorraine, liebe Quartierbewohner:innen

Wohnen wird immer mehr ein rares Gut, leider schon länger auch in der Lorraine. Unter diesem Aspekt haben wir an der Mitgliederversammlung im November 2023 einen Rundgang durch die untere Jurastrasse organisiert, da es in diesem Perimeter (aber nicht nur) einschneidende Veränderungen (Totalsanierungen, Neubauten, Verkauf) gegeben hat bzw. noch geben wird. Sanfte Sanierungen, bei denen die teils langjährigen Mieter:innen in der Wohnung bleiben oder zu einer moderaten Mietpreiserhöhung zurückkommen können sind leider immer öfter die Ausnahme. Zudem beobachten wir, dass in den letzten Monaten mehr Liegenschaften zum Verkauf stehen als auch schon.

Auch wenn wir als Quartierverein nur beschränkt Einfluss auf private Rendite-Interessen nehmen können ist es unsere Kernaufgabe, uns stetig zu kümmern und wo immer möglich zu versuchen Einfluss zu nehmen mit dem Ziel, dass bezahlbarer Wohnraum erhalten bleibt.

Der vorliegende Jahresbericht gibt wie immer eine Übersicht über die vielfältige Tätigkeit des VLL. Im Hinblick auf die Möglichkeit, nach über zwanzig Jahren wieder einen öffentlich zugänglichen Quartiertreff betreiben und mitfinanzieren zu können, sind wir dringend auf mehr Mitglieder angewiesen, da wir für die Mitfinanzierung Verantwortung übernommen haben. Macht VLL-Werbung in eurem Haus, in eurer Nachbarschaft. Bestellt dazu weitere Jahresberichte oder Werbeflyer. Herzlichen Dank! Bestellungen an laebigi@lorraine.ch

Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt nach wie vor 40 Franken für Einzelpersonen und 60 Franken für Hausgemeinschaften und Betriebe. Er darf gerne auch aufgerundet werden!

Konto BEKB, 3001 Bern, IBAN: CH 37 0079 0042 4089 1338.

Wohnen in der Lorraine: Ein kostbares Gut

Statistik Stadt Bern vermeldete im Juni 2023 die Leerwohnungsziffer in der Stadt Bern mit gerade mal noch 0.45%: «Die Zahl der leer stehenden Wohnungen hat von 447 auf 355 abgenommen. Für den 1. Juni 2023 ergab die Leerwohnungszählung 355 leer stehende Wohnungen, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 92 Leerwohnungen beziehungsweise 20,6% entspricht ... » Im Stadtteil Breitenrain-Lorraine gab es 72 leer stehende Wohnungen. Den durchschnittliche Nettomietzins berechnete Statistik Stadt Bern per November 2023 wie folgt: Für eine 1-Zimmerwohnung monatlich 773 Franken, bei 2-Zimmerwohnungen 1081 Franken, bei 3-Zimmerwohnungen 1279 Franken, bei 4-Zimmerwohnungen 1609 Franken und bei 5-Zimmerwohnungen 2044 Franken. Im März 2024 ergab die städtische Erhebung, dass die Mietpreise gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Prozent gestiegen sind.



Jurastrasse 91

Nach über zwanzig Jahren wurde der Mieterin im September 2022 gekündigt. Der Besitzer, Peter Linder (Imker, Malergeschäft, Immobilien) hat wohl noch keinen Plan was er mit dem 1876 erbauten kleinen, schmucken rosafarbenen Einfamilienhaus machen will. Abreissen und/oder einen Anbau an das, ebenfalls ihm gehörende Nachbarhaus an der Jurastrasse 93. Das Haus ist im städtischen Bauinventar lediglich als beachtenswert eingestuft: «... Der einfache, ländlich spätklassizistische Bau ist ein früher Vertreter der Gattung Einfamilienhaus ...» Mithilfe des Mieterverbandes konnte die Mieterin eine Fristerstreckung bis Januar 2024 erwirken. Da sie vorher eine neue Wohnung gefunden hat (allerdings nicht in der Lorraine) steht das Haus seit Herbst 2023 leer. Es besteht die Befürchtung, dass es dereinst einem Neubau weichen muss.



Jurastrasse 28

Seit einiger Zeit wird das Haus, Baujahr 1990 zum Verkauf angeboten. Im Auftrag der Besitzer:innen ist die Immobilienfirma Agent Selly aus Rotkreuz, Kanton Zug verantwortlich: «Ein gutes Gefühl ist wichtig. Ein Gefühl von Vertrauen, Geborgenheit und Wohlbefinden. Ihnen dieses Gefühl zu vermitteln, ist unser Anspruch und unser Antrieb ... Wir bieten beim Verkauf von Immobilien einen einfachen, zeitgemässen und transparenten Service, stellen den Kunden in den Mittelpunkt, kommunizieren auf Augenhöhe und sorgen so für das beste Erlebnis ...»

Der Mindestverkaufspreis betrug im Herbst 2023 stolze 1'995'00 Franken für 6 Zimmer mit 163 m² Wohnfläche; im Februar 2024 waren es noch 1'795'000 Franken. ■

Auch in der «oberen» Lorraine ist Vieles in Bewegung: Das alte Haus an der Quartiergasse 31 (ehemaliger Kiosk) wird durch einen höheren Neubau ersetzt. Weitere Häuser werden renoviert, verdichtet ausgebaut, erhalten Balkone wie an der Lorrainestrasse 63, wo teils langjährige Mieterinnen ausziehen mussten oder stehen zum Verkauf. Das Haus am Platanenweg 1 mit je drei 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen, alle mit Balkon, sowie eine 4 1/2-Dachwohnung mit Terrasse stand bereits 2021 für 5 Mio. Franken als Renditeobjekt zum Verkauf: «... Bei Wohnungswechseln können die Mietzinse ohne weiteres erhöht werden, resp. es besteht ein beachtliches Erhöhungspotenzial. Diese Liegenschaft eignet sich vorzüglich als Renditeobjekt mit langfristigem Anlagezeithorizont ...» Das kleine Haus an der Polygonstrasse 1 war längere Zeit für 1,6 Mio. Franken ausgeschrieben und ist jetzt offenbar verkauft. Und an der Quartiergasse 25 sind immer wieder «Traumwohnungen in der Lorraine». ausgeschrieben, etwa eine 1-Zimmerwohnung mit 26m² Wohnfläche für 1'175 Franken pro Monat.

Last but not least will die Tellco Anlagestiftung mit Sitz in Schwyz (!) ihre, von der Immobilien-Zentrum Schmid AG aus Muri b. Bern 2022 erworbenen Häuser am **Randweg 19, 21 und 21A** total sanieren und nach oben ausbauen. Alle Mieter:innen, darunter viele Familien mit schulpflichtigen Kindern, Flüchtlinge sowie kleine KMU und Radio RaBe haben im Frühling 2024 die Kündigung erhalten (s. dazu auch Beitrag von Markus Flück, Quartierarbeit in der



Jurastrasse 63

Lorraine). Die Liegenschaft wurde jahrzehntelang vernachlässigt und wird, sollte die geplante Sanierung tatsächlich zustande kommen, zu einem regelrechten «Vorzeigeprojekt» der Gentrifizierung.



Jurastrasse 28



Randweg 19, 21 und 21A

Jurastrasse 63

Allen Mieter:Innen wurde im Herbst gekündigt, das Haus wurde an die BEM Property Group AG in Zürich verkauft (laut eigener Homepage in der Schweiz, Österreich und Osteuropa tätig). Die Wohnungen waren bereits ab November 2023 bezugsbereit und wurden von der Immobilienfirma wie folgt beworben: «In der ruhigen und naturnahen Umgebung an der Jurastrasse werden Sie sich bestimmt wohlfühlen. Nur ein Sprung von der Aare entfernt und direkt neben dem Zentrum von Bern werden Sie alles finden was Sie brauchen. Perfekt um sich mit dem Velo oder dem ÖV auf den Weg zu machen.» Eine 3,5 Zimmer mit gerade mal 59 m² kostet neu CHF 2210.— Bruttomiete. Die Wohnungen haben keinen Balkon.

2018 hatte die BEM Property Group AG in Basel mit einer Massenkündigung für Schlagzeilen gesorgt: 20 Mietparteien (über 50 Personen) im Klybeck Quartier wurde gekündigt. An einem Informationsanlass bedauerte der CEO Michael Brachfeld die Kündigungen, die Wohnungen seien aber heruntergewirtschaftet. Die frühere Besitzerin, eine Erbengemeinschaft, hatte auch ein Angebot der Genossenschaft Mietshäuser Syndikat in Erwägung gezogen. Offensichtlich hat aber die BEM Group einen besseren Preis geboten. ■



2024: 10 Jahre Lorrainechilbi - Samstag, 17. August!

Die 10. Lorrainechilbi wird nicht anders oder besonders – besonders ist, dass sich so viele dafür engagieren. Am Samstag, den 17. August 2024, wird unser Quartier erneut in eine Fest-Zone verwandelt. Ohne ein starkes OK, das im Hintergrund die Fäden zieht, wäre dieses bunte Fest nicht möglich. Das OK gibt hier einen Einblick in sein langjähriges unermüdliches Schaffen und hofft auf Verstärkung.



André – Kulturprogramm

«Ich koordiniere das Kulturprogramm und liebe es, aus den zahlreichen Anmeldungen ein vielfältiges Programm zusammenzustellen. Die Lorrainechilbi ist für mich ein Lieblingsfest, und ich möchte, dass sie genau so bleibt, wie sie ist.»

Anek - Infrastruktur und Bewilligungen

«Ich sorge dafür, dass alles reibungslos abläuft, von der Festbewilligung bis zur Einhaltung der Vorschriften. Die Vielfalt in unserem Quartier begeistert mich, und ich setze mich gerne für dieses Fest ein. Für die 10. Ausgabe wünsche ich mir, dass das Fest wieder so lebendig und farbig wird wie all die Jahre zuvor.»

Maria und Alex – Marktstände und Jugendprogramm

«Wir kümmern uns um die Organisation der Marktstände und das Kinderprogramm. Die Lorrainechilbi bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Vielfalt unseres Quartiers zu zeigen und Begegnungen zu fördern.»

Musy - Kommunikation

«Ich gestalte die Kommunikation rund um das Fest. Dass das Plakat auch dieses Jahr von Studierenden der Schule für Gestaltung entworfen wird, finde ich genial. Sie und zahlreiche andere Akteure aus dem Quartier gestalten das Fest mit. Das motiviert mich stets von neuem.»

Nina und Lina - Gastroangebote

«Letztes Jahr haben wir das Gastroangebot koordiniert. Dazu gehört zum Beispiel die gesamte Organisation des Mehrweggeschirrs, welches uns die Stadt vorschreibt. Für die 10. Ausgabe wünschen wir uns, dass ganz viele Anwohner ihre Balkone und Fassaden dekorieren, um zum bunten Flair beizutragen.

Tom - Finanzen

«Ich halte das Vereinsbudget im Gleichgewicht und sorge dafür, dass beispielsweise die Platzgebühren bezahlt werden. Auch ich mag das lebendige Festtreiben..»

Gabi - Helferkoordination und Stromversorgung

«Ich habe die vergangenen neun Jahre die Helferinnen und Helfer koordiniert und dafür gesorgt, dass alle zu ihrem Strom kommen. Ich gebe meine Tätigkeit im OK dieses Jahr ab und hoffe, dass wir viele Menschen finden, die sich im OK engagieren.»

Die Vorfreude auf die 10. Lorrainechilbi ist bei uns allen gross. Hast du Lust, Teil unseres OK-Teams zu werden und mit uns dieses Quartierfest zu gestalten? Wer aktiv mitmachen möchte melde sich bei uns unter mail@lorrainechilbi.ch. Wir freuen uns auf deine Unterstützung!







Neuer Quartiertreff auf gutem Weg

Im Hinblick auf die Nutzung eines Parterre-Raums für einen öffentlichen Quartiertreff an der Lorrainestrasse 31 haben der VLL und der Verein Spielbetrieb Lorraine im Januar 2024 einen Trägerverein, den Verein Quartiertreff LO 31 gegründet. Dieser Verein soll künftig als Mieterin gegenüber der Stadt auftreten und für eine verbindliche Unterstützung Mitglied bei der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit VBG werden. Baubeginn ist auf November 2024 geplant (sofern es keine Einsprachen gibt), der Bezug auf Februar 2026. Dank der Unterstützung von Immobilien Stadt Bern sind wir alle zuversichtlich, dass wir nach einem Vierteljahrhundert wieder einen öffentlichen Quartiertreff in der Lorraine betreiben können. Der Umbau der Räumlichkeiten ist so geplant, dass daraus jederzeit wieder Wohnraum entstehen könnte.



Lorrainestrasse 31: Geplante QuartierTreff-Nutzung rot hinterlegt.

Neues Gesicht in der Quartierarbeit Lorraine: Kontinuität und Neuanfänge

Liebe Lorraine.

Ich bin Markus Flück oder kurz Kusi. Seit Dezember 2023 bin ich euer neuer Quartierarbeiter. Ich knüpfe dabei an die Tätigkeiten meiner Vorgängerinnen Sonja Preisig (bis Sommer 2022) und Julia Rogger (Sommer 2022-November 2023) an. Quartierarbeit ist Sozialarbeit in den Quartieren. Dabei steht nicht der Einzelfall im Vordergrund, sondern das Soziale. Es geht darum zu vernetzen, zu unterstützen und zu informieren und gemeinsam Lebensqualität in den Quartieren zu schaffen.

Da ist die gute und lustvolle Zusammenarbeit mit dem Verein Läbigi Lorraine und dem Spielbetrieb Lorraine. Gemeinsam planen wir den Quartiertreff an der Lorrainestrasse 31, Eröffnung ist voraussichtlich im Frühling 2026. Der Quartiertreff wird das, was ihr, liebe Lorrainebewohner:innen, gemeinsam mit uns draus macht.

Jeweils Donnerstagvormittag bin ich im Gemeinschaftsraum der VoLo anzutreffen (siehe unten). Dort könnt ihr mit allen möglichen Fragen vorbeikommen, sei es für eine Anmeldung für einen Schwimmkurs, um etwas auszudrucken, bei Fragen zum Einbürgerungsgesuch oder zum Mietvertrag oder um Kita-Gutscheine zu beantragen. Ich stelle immer wieder fest wie hürdenreich das Leben in Bern ist, gerade wenn man beschränkte finanzielle Mittel hat. Gerne vermittle und vernetze ich, es gibt viele engagierte Gruppen und Angebote, die es lohnt kennenzulernen oder zum Beispiel auch bei der Lorraine Chilbi mitzumachen.

Bereits meine Vorgängerinnen waren schwerpunktmässig am Randweg tätig. Mit den Kündigungen am Randweg 19 und 21 auf Herbst 2024 resp. Frühjahr 2025 bin ich derzeit intensiv mit den betroffenen Bewohnenden in Kontakt. Das Gebäude und die Wohnungen sollen total saniert werden. Unser Ziel ist es, für möglichst viele Personen, insbesondere für die Familien ein schönes zu Hause in der Lorraine oder zumindest in der Nähe zu finden. Dabei bin ich auf eure Unterstützung angewiesen. Falls ihr mitbekommt, dass eine Wohnung frei wird oder noch besser gar helfen könnt, bei euren Verwaltungen und Eigentümern aktiv nachzufragen, wäre das toll! Habt ihr Lust uns zu unterstützen und aktiv etwas gegen die Verdrängung von Personen mit wenig Einkommen aus der Lorraine zu tun? Dann meldet euch bei mir!





VBG – für ein lebendiges Quartier Quartierarbeit Bern Nord

Markus Flück

Quartierarbeit Lorraine Kontakt: markus.flueck@vbgbern.ch oder 079 900 59 87

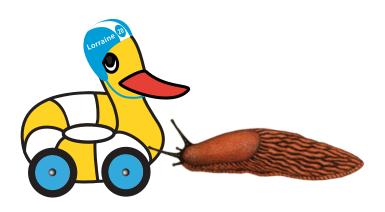
Präsent vor Ort: Immer am Donnerstag von 9 bis 12 Uhr Gemeinschaftsraum VoLo, Lorrainestrasse 17



Kein Haus der Vereine im Ringhof

Die Fassade des auffälligen Gebäudes am Nordring 30 (erbaut 1953) wurde 2023 aufgefrischt. Der Kanton als Besitzerin der Liegenschaft will das Gebäude auch nach dem Wegzug der Polizei (voraussichtlich 2028) weiterhin selber nutzen. Auf eine entsprechende Anfrage der Alternativen Liste AL im Grossen Rat, wie weit eine öffentliche Nutzung, zumindest im Erdgeschoss doch noch realisierbar wäre erklärte der Regierungsrat Anfang 2024 knapp und klar: «Das Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) wird die Möglichkeit einer öffentlichen Nutzung des Erdgeschosses im Rahmen der in diesem Jahr startenden Planung prüfen. Es gilt klar festzuhalten, dass die Anforderungen der kantonalen Nutzungen absolute Priorität haben. Der Kanton wird das Gebäude möglichst vollständig selber nutzen... Das Gebäude am Nordring steht für Nutzungen der Stadt oder des Quartiers aus heutiger Sicht nicht zur Verfügung.»

Erfreulicherweise ist aber mittlerweile das Projekt «Haus der Bewegungen.» entstanden, in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Johannes im Breitenrain. Im Kirchgemeindehaus soll neu ein Zuhause von und für soziale Bewegungen, politisch aktive Kollektive, Kunstund Kulturschaffende entstehen. Mehr Informationen und Aufrufe zum Mitmachen finden sich unter https://hausderbewegungen.ch •



Schneckentempo für Tempo 20

2023 sind grosse Schritte auf dem langen Weg Richtung Tempo 20 auf der Lorrainestrasse gemacht worden. Nach einer Petition des VLL im Jahr 2020 und darauf folgenden Workshops und runden Tischen mit den Verantwortlichen der Verkehrsplanung, publizierte die Stadt im März 2023 die «Begegnungszone Lorrainestrasse Mitte». Mit einer Tempo 20-Zone zwischen Blumenweg und Lagerweg sollen die Sicherheit erhöht, die Aufenthaltsqualität gesteigert und der Quartiercharakter der Lorrainestrasse betont werden. Wie lange es bis dahin noch dauert, ist ungewiss: Es hat Einsprachen gegeben (beim Regierungsstatthalteramt RST). Sollte das RST zugunsten der Einführung von Tempo 20 entscheiden ist leider nicht auszuschliessen, dass die Beschwerde an das kantonale Verwaltungsgericht weitergezogen wird. Wir bleiben dran!

Mehr Hoffnung bleibt für die, seit Planungsbeginn des Neubaus am Centralweg angedachte Umgestaltung des Centralwegs und den anliegenden Quartierstrassen: Central-, Hof- und Blumenweg sollen neu Begegnungszonen werden (Tempo 20) mit entsprechender (bescheidener) Strassengestaltung. Die Publikation hat ist auf Mai 2024 geplant.



Sanierung Lorrainebad im Fluss

Die Planung für die Sanierung des Lorrainebades ist im Gang, allerdings in kleinen Schritten. Der bröckelnde sog. Lehensteg (schmaler Weg ausserhalb des Bades) wurde provisorisch verstärkt. Die Totalsanierung wird aber ein grösserer Brocken werden. Für 2024 sind noch keine Bauarbeiten vorgesehen, hingegen sollen für rund 600'000 Franken weitere Planungsarbeiten in Angriff genommen werden, mit dem Ziel, dass ab Oktober 2025 mit dem Umbau gestartet werden kann. Bauende ist für die Badesaison 2027 vorgesehen. Ob das Bad während den Umbauarbeiten ganz oder teilweise geschlossen werden muss ist noch offen.



Teilsperrung Turnweg: Verfahren ohne Ende

Mit Entscheid vom 23. April 2023 verfügte das Regierungsstatthalteramt RST die teilweise Sperrung eines Abschnitts vom Turnweg (Pappelweg bis Breitenrainstrasse) für den motorisierten Verkehr. Die Teilsperrung wurde im Oktober 2019 publiziert. Basis dafür ist ein Beschluss des Stadtrats, der damit die Sicherheit für die Kinder rund um das Schulhaus und den Spielplatz gewährleisten will. Es gab zahlreiche Einsprachen, u.a. vom Kanton Bern (Zufahrt zur Kantonspolizei) und weiteren Anwohnenden. Im November 2022 lud die Regierungsstatthalterin alle Parteien zu einer sehr gut besuchten Besichtigung vor Ort ein. Gegen den Entscheid des RST vom April 2023 sind erneut Beschwerden eingegangen (beim kantonalen Verwaltungsgericht). Sollte dieses zugunsten einer Sperrung entscheiden muss damit gerechnet werden, dass einzelne Gegner:innen ans Bundesgericht gelangen werden. Ob und auf wann die Sperrung tatsächlich umgesetzt werden kann steht also in den Sternen.